

Haushalt 2008

Gegenfinanzierung der CDU-Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2008/
Ergebnisverbesserung

weitere Entschuldung der Stadt Ennigerloh

Sehr geehrter Herr Lülf,

bitte leiten Sie den Antrag den betroffenen Fachausschüssen für deren
Haushaltsplanberatungen weiter.

Wie in den Jahren zuvor, so unterbreitet die CDU-Fraktion auch zu den diesjährigen
Haushaltsplanberatungen Kompensations- und Haushaltsverbesserungsvorschläge.

Neben den in den übrigen Haushaltsänderungsanträgen dargestellten Sachverhalten hat für uns die Entschuldung der Stadt Ennigerloh und mithin ihrer Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität. Diese Linie verfolgen wir auch dieses Jahr weiter.

Daher beantragen wir, die planmäßige Entschuldung der Stadt Ennigerloh gemäß Haushaltsplanentwurf umzusetzen.

1) Zu erwartende weitere Abschlagszahlung aus der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden an den finanziellen Belastungen des Landes NRW aufgrund der Deutschen Einheit.

VerwHH, S. 188

Die Landtagsfraktionen der CDU und FDP haben zum Gesetzentwurf der Landesregierung (Drucksache 14/5840) u.a. beantragt, auch für das Jahr 2008 einen Abschlag an die Gemeinden zu gewähren (150 Mio €). Der auf Ennigerloh entfallende Anteil dürfte bei ungefähr 165.000 € liegen.

Der bisherige HH-Ansatz kann um diesen Betrag erhöht werden.

Haushaltsverbesserung 2008

165.000 €

2) Sanierung der ersten Eisenbahnbrücke in der Hoest

Hier verweisen wir auf die Niederschrift zur Informationsveranstaltung vom 22.11.2007 in der Gaststätte Hoher Hagen.

Danach dauere das Abstimmungsverfahren mit der Deutschen Bahn AG 1/2 Jahr. Da der Haushalt der Stadt Ennigerloh nach Verabschiedung Ende März 08 noch kommunalaufsichtlich genehmigt werden muss, besteht rein faktisch nicht mehr die Möglichkeit, die Baumaßnahme in 2008 umsetzen zu können. Ausweislich des Protokolls besteht darüberhinaus der Wunsch der betroffenen Landwirte, die Sanierung im ersten Jahresquartal durchzuführen. Das wäre I/2009. Dieser zeitliche Fahrplan ist lt. Protokoll auch so festgehalten worden.

Die CDU-Fraktion beantragt daher, die Mittel für den Haushalt 2009 vorzusehen und in gleicher Höhe eine Verpflichtungsermächtigung anzusetzen. Damit können nach Haushaltsgenehmigung sämtliche Planungen und Ausschreibungen in diesem Jahr vorgenommen werden, um mit Jahreswechsel im ersten Quartal 2009 mit der Umsetzung zu beginnen.

VermHH, S. 260

Haushaltsverbesserung 2008	320.000 €
Verpflichtungsermächtigung 2008	320.000 €

3) Sanierung der Friedhofshalle

Mit Schreiben vom 19.02.2008 liefert die Verwaltung einen Ansatz für Umbau- und Sanierungskosten der Friedhofskapelle i.H.v. 180.000 € zum Haushaltsplanentwurf nach. Die Finanzierung soll durch eine Rücklagenentnahme erfolgen. Die Rücklage würde damit auf rund 120.000 € sinken.

VerwHH S. 168

Bei steigenden Bewirtschaftungskosten und zurückgehenden Einnahmen stellt sich der Bereich Bestattungswesen zunehmend defizitär dar (in 2008 saldiert -88.000 €). Der dringende Sanierungsbedarf der Friedhofshalle ist unstreitig und wurde durch unsere Fraktionsmitglieder regelmäßig geltend gemacht. Es ist jedoch zu erwarten, dass sich die Einnahmesituation auch langfristig bei Vorhalten sozialverträglicher Friedhofsgebühren nicht verbessern wird. Vor Umsetzung einer solch kostspieligen und langfristigen Maßnahme sollte die Verwaltung daher Alternativlösungen unter Einbeziehung der örtlichen Bestatter und unter Abfrage von Lösungsansätzen anderer Städte und Gemeinden in Erfahrung bringen. Es gilt hier, eine langfristig vernünftige und für die Stadt Ennigerloh tragfähige Lösung zu finden. Dieses sollte in

Ruhe außerhalb der Haushaltsplanberatungen in einer der nächsten Fachausschusssitzungen besprochen werden.

Unabhängig davon sollte ein neuer Anstrich vorübergehend optische Abhilfe schaffen.

Haushaltsverbesserung 2008	180.000 €
Kosten Anstrich	-4.000 €
Saldo	176.000 €

4) Gemeindestraßen Ennigerloh-Mitte/Verkehrsberuhigung Westkirchener Str. nördl. Teil

VermHH S. 262

HHSt 950000

Nach Ausbau der B 475n wird der nördliche Teil der alten Westkirchener Str. kaum noch

frequentierte. Der Einbau einer Verkehrsberuhigung ist in unseren Augen Fehlverwendung von Steuermitteln.

(die Erläuterung E3 dazu ist allerdings irritierend)

Haushaltsverbesserung 2008

20.000 €

5) Gemeindestraßen Ennigerloh-Mitte/Ausbau Wendehammer Dahler Geist

VermHH S. 262

HHSt 950500

Nach unserer Beurteilung ist diese von der Verwaltung vorgesehene Maßnahme vollkommen unüblich und zum derzeitigen Zeitpunkt überflüssig. Nähere Erläuterung wird im Fachausschuss gegeben.

Haushaltsverbesserung 2008

10.000 €

6) Gemeinestraßen Ennigerloh-Mitte/Innenstadtkonzept

VermHH S. 262

HHSt 950500

Ausgehend von der Marktplatzgestaltung wurden von der Verwaltung in der Sitzungsvorlage zum Stadtentwicklungsausschuss am 03.12.2007 weitere Entwicklungspunkte der Innenstadt aufgezeigt. Im Laufe der letzten Jahre wurden immer wieder die bekannten neuralgischen Punkte Ennigerlohs in Fachausschusssitzungen und Workshops (zum Stadtmarketing- und Leitbildprozess) diskutiert. Unseres Erachtens bedarf es nicht eines weiteren externen und teuren Gutachtens, um die bekannten Bereiche erneut "durchzukauen". Verwaltung und Fachausschuss können ohne weiteres sukzessive Verbesserungen herbeiführen und tun dies auch bereits.

Kosten für ein externes weiteres Gutachten sollen gestrichen werden.

Haushaltsverbesserung

20.000 €

7) Zuschuss zum Stadtmarketing

VerwHH S. 176

HHSt 718000

Hier werden von der Verwaltung 30.000 € an zusätzlicher Finanzausstattung vorgesehen.

Nachdem nunmehr das Stadtmarketing aus der eigenständigen Form zur Stadtverwaltung übergegangen ist, werden von der Verwaltung bei ähnlicher Programmgestaltung deutlich mehr Finanzmittel angesetzt als die Budgetplanung der Stadtmarketinggesellschaft für Aktivitäten bereitstellte. Dies auch vor dem Hintergrund, dass anlassbezogen Sponsoren angesprochen werden sollten.

Die Umsetzung dieses Finanzierungskonzepts (bereitgestellte Finanzmittel insbes. zzgl. Gewinnung von Sponsoringgeldern) für Veranstaltungen des Stadtmarketings war stets Geschäftsgrundlage des bisherigen Aufsichtsrats und wurde von den bisherigen Geschäftsführern verlangt, insbesondere auch durch den Bürgermeister als letztem Aufsichtsratsvorsitzendem. Deshalb sollte dies auch für das an die Stadtverwaltung angelagerte Stadtmarketing gelten.

Laut Budgetplanung (Anhang Haushaltsplan) waren für die Jahre 2007 bis 2009 für Projekte und Kosten der Öffentlichkeitsarbeit jeweils 14.600 € vorgesehen. Daher wäre unter den jetzigen Umständen (ähnliche vorgesehene Programmgestaltung) ein Ansatz von 15.000 € sachgerecht.

Haushaltsverbesserung 15.000 €

8) Bewirtschaftungskosten

a) der Kinderspielplätze

VerwHH S. 120

HHSt 545000

Die Bewirtschaftungskosten der 58 städtischen Spielplätze sind in den letzten Jahren exorbitant angestiegen:

2006: Jahresrechnung 59.000 €

2007: Jahresrechnung 130.000 € (bei HH-Ansatz 75.000 €)

2008: HH-Ansatz 150.000 €

Dieser Entwicklung sehen wir mit Sorge entgegen.

Wir beantragen, die diesen Ansätzen zugrundeliegenden Kennzahlen, Arbeitsstunden, Be- sichtigungstermine, Mähturnus etc. dem Fachausschuss Technische Betriebe in der nächsten Sitzung am 07.04.2008 vorzulegen. Auf dieser Basis sollen bis zu den Sommerferien unver- bindliche Kostenanfragen bei unseren ortsansässigen Landschaftsgärtnern zu

Vergleichszwecken eingeholt werden. Nach unserem Dafürhalten dürfte sich hier für Stadt und Bürger deutliches Einsparpotential ergeben. Sollte sich das bewahrheiten, könnten umge- hend Ausschreibungen vorgenommen werden.

Haushaltsverbesserung

unbeziffert

b) der eigenen Sportstätten

VerwHH S. 136

HHSt 545000

Auch hier steigen die Bewirtschaftungskosten stark an.

2006: Jahresrechnung 185.000 €

2007: Jahresrechnung 285.000 € (bei HH-Ansatz 210.000 €)

2008: HH-Ansatz 280.000 €

Wie zu a) beantragen wir hier, die diesen Ansätzen zugrundeliegenden Daten dem
Fachaus schuss in seiner nächsten Sitzung am 07.04.2008 vorzulegen.

Haushaltsverbesserung

unbeziffert

Summe Haushaltsverbesserungen 2008:

Verwaltungshaushalt 356.000 €

Vermögenshaushalt

370.000 €

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Guido Gutsche

Fraktionsvorsitzender

Kreistagsmitglied

□